

## Neuer Test zur labordiagnostischen Abklärung einer Histaminintoleranz

### Bestimmung der Totalen Histamin-Abbaukapazität (THAK)

Eine Histaminintoleranz kann bei betroffenen Patienten eine Vielzahl von Symptomen, wie z. B. Flush-Symptomatik und gastrointestinale Beschwerden, auslösen. Sie wird klinisch bei 1 - 3 % der erwachsenen Bevölkerung vermutet.

Der genaue Pathomechanismus der Histaminintoleranz ist bisher nicht zweifelsfrei geklärt. Es handelt sich hierbei vermutlich um ein komplexes Zusammenspiel mehrerer Faktoren und Ursachen. Daher besteht das diagnostische Vorgehen zur Abklärung einer Histaminintoleranz aus dem Einsatz verschiedener Testverfahren. Diese haben entweder das **Histamin** selbst (im Stuhl, Plasma oder Urin) bzw. seine Abbauprodukte (Methylhistamin im Urin) oder die beteiligten Stoffwechselwege des Histaminabbaus, vor allem die **Diaminoxidase (DAO)**, zum Ziel.

**Als neuen Baustein in der labordiagnostischen Abklärung einer Histaminintoleranz haben wir nun die Bestimmung der Totalen Histamin-Abbaukapazität (THAK) eingeführt.** Dieser Test steht Ihnen ab sofort zur Verfügung und stellt eine wertvolle Ergänzung zur Bestimmung der DAO und des Histamins dar.

Der THAK-Assay bestimmt im Gegensatz zu den etablierten Parametern Histamin und DAO nicht die Konzentration der Analyte, sondern die Abbaukapazität von Histamin in einer Serumprobe, unabhängig von der Art des Abbaus. Dadurch werden sowohl der enzymatische Abbau als auch mögliche weitere, noch unbekannte Histamin-Abbaufaktoren erfasst und die Konzentrationsschwankungen des Histamins umgangen.

Der Test verlangt keine Histamin-Provokation oder -Karenz beim Patienten und kann auch beim Fehlen akuter Symptome durchgeführt werden, da der Test eine in-vitro-Provokation der Serumprobe zur Bestimmung der THAK beinhaltet.

Die THAK wird als prozentuale Abbaukapazität der Serumprobe in Bezug auf die Zugabe von Histamin bewertet:

- < 25 %: keine bis geringe Histamin-Abbaukapazität
- 25 % bis 32 %: deutlich eingeschränkte Histamin-Abbaukapazität
- 33 % bis 40 %: leicht eingeschränkte Histamin-Abbaukapazität
- > 40 %: ausreichende Histamin-Abbaukapazität

#### Hinweis zu Präanalytik und Abrechnung

|  |                                      |         |           |          |           |
|--|--------------------------------------|---------|-----------|----------|-----------|
| Probenmaterial                               | 1 ml Serum                           |         |           |          |           |
| Probentransport                              | Standardtransport                    |         |           |          |           |
| Methode                                      | Immunoassay mit und ohne Provokation |         |           |          |           |
|  | EBM                                  |         | GOÄ       | 1,0-fach | 1,15-fach |
| <b>Totale Histamin-Abbaukapazität (THAK)</b> | 2 x 32416                            | 49,80 € | 2 x A4069 | 87,44 €  | 100,54 €  |

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Abteilung für Allergologie gerne zur Verfügung.

Ihr MVZ Labor Ravensburg

Dipl.-Biol. Andrea Götz  
Wissenschaftlich-technische Leitung Allergologie  
Telefon: 0751 502-210

Prof. Dr. med. Nele Wellinghausen  
Ärztliche Leitung Allergologie  
Telefon: 0751 502-220